DAS MAGAZIN DER ERSPARNISKASSE AFFOLTERN IM EMMENTAL

EKA *informiert*

1 | 2024

persönlich.
unabhängig.
sicher.

EKA – eine der besten Schweizer Retailbanken

Gerine Oeschger: mit Talent und Fleiss zum Erfolg in der Schauchäsi

Jubiläumsjahr bringt EKA ein starkes Wachstum

BANKEN-RANKING

EKA gehört zu den besten Banken der Schweiz

Zweiter Rang beim Banken-Ranking der Hochschule Luzern: Die EKA zählt auch 2023 zu den besten Retailbanken der Schweiz.

Bereits zum zwölften Mal untersuchte das Institut für Finanzdienstleistungen Zug der Hochschule Luzern das Kerngeschäft der inlandorientierten Banken der Schweiz. Die «IFZ Retail Banking Studie 2023» beinhaltet auch ein Ranking, bei welchem die Banken an verschiedenen Kennzahlen der letzten fünf Jahre gemessen wurden. Das Ranking basiert auf den Jahresabschlüssen 2018 bis 2022 von 90 Instituten, die das Forschungsteam der Hochschule Luzern analysiert hat.

EKA lässt 88 Retailbanken hinter sich

Die Studie zeigt: Die Ersparniskasse Affoltern i.E. AG belegt nicht nur in ihrer Grössenklasse (Bilanzsumme unter 1.5 Milliarden CHF) den zweiten Platz, sondern auch im Gesamtranking mit 90 Retailbanken. Noch mehr Punkte erzielte einzig die Caisse d'Epargne d'Aubonne. Damit gehört die Ersparniskasse Affoltern i.E. AG in finanzieller Hinsicht zu den besten Retailbanken der Schweiz.

PERSONELLES

Wir gratulieren zu 5 Jahren EKA

Ein guter Teamgeist ist der EKA wichtig. Er sorgt für top Leistungen und motivierte Mitarbeitende, die uns die Treue halten. Wie Marc Lanz.

Am 1. Dezember 2023 feierte Marc Lanz sein 5-jähriges Dienstjubiläum. Als Kadermitglied und Leiter Kundenberatung ist er für die fachliche und personelle Führung sowie für die Förderung und Weiterbildung der Mitarbeitenden im Bereich Kundenberatung verantwortlich. Darüber hinaus betreut und berät er Privat- und Geschäftskunden im Finanzierungs-, Anlage- sowie Vorsorgebereich. In seiner Freizeit ist der leidenschaftliche Jäger oft mit seiner Hündin «Bryza» in der Natur unterwegs. Zu seinen Hobbys gehören zudem das Pilzesammeln, Fotografieren, Reisen und Gleitschirmfliegen.

Herzliche Gratulation!

Der Verwaltungsrat und das gesamte EKA-Team gratulieren Marc Lanz herzlich zum Dienstjubiläum. Wir danken ihm für sein grosses Engagement und seine Treue und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

Marc Lanz mit Hündin «Bryza» im Südtirol.

IMPRESSUM
Herausgeberin Ersparniskasse Affoltern i.E., Affolternstrasse 14, 3462 Weier i.E., www.ekaffoltern.ch **Kontakt** Tel. 034 435 15 45, info@ekaffoltern.ch
Redaktion Annarös Gfeller **Lektorat** Barbara Lauber, www.texthandwerk.ch **Layout und Gestaltung** Sandra Schwab, www.s-at.ch
Druck Druckerei Schürch, Huttwil, www.schuerch-druck.ch **Gesamtauflage** 15'500, erscheint 2 x jährlich.

Attraktive Alternative zum Sparkonto für Kinder & Jugendliche

Möchten Sie für die Zukunft Ihrer Kinder Geld anlegen? Oder sind Sie unter 25 Jahre alt und wollen Ihr Vermögen schrittweise aufbauen? Mit unserem Fondssparplan FONDSINVEST25 können Sie die Rendite langfristig steigern.

Damit auch Noelia's Zukunftspläne in Erfüllung gehen: FONDSINVEST25.

Wir bieten Alternativen zum herkömmlichen Sparen mit unseren Fondssparplänen FONDSINVEST oder FONDSINVEST25 für Kinder und Jugendliche bis 25 Jahre. Die Sparbeiträge fliessen dabei in Fonds – und Sie können auf Wertsteigerungen hoffen.

Eine Anlage mit Vorteilen

Die Wertpapieranlagen eröffnen Ihnen langfristig deutlich höhere Renditechancen. Sie können trotz Inflation zu einem kontinuierlichen Vermögensaufbau beitragen, dies bei einem meist überschaubaren Risiko.
FONDSINVEST und FONDSINVEST25 kombinieren das Beste aus Sparen und Anlegen und bieten die Chance, mit kleinen Beiträgen Ihr Vermögen systematisch aufzubauen.

So funktionieren die Fondssparpläne

- Sie wählen die Höhe der Einzahlungen frei. Ab bereits CHF 100 haben Sie Zugang zu einer diversifizierten und professionell verwalteten Wertschriftenlösung.
- Ihnen stehen 20 Anlagefonds zur Auswahl.
- Sie können die Anlagestrategie und die Fonds jederzeit frei wählen.
- Kinder und Jugendliche bis 25 Jahre profitieren von einer kostenlosen Depotführung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Melden Sie sich bei uns – wir beraten Sie gerne.
Tel. 034 435 15 45, info@ekaffoltern.ch
www.ekaffoltern.ch/fondsinvest

Liebe Leserinnen, liebe Leser

2023 bleibt unvergesslich: Wir durften mit Ihnen das 150-jährige Bestehen der Ersparniskasse Affoltern i.E. AG feiern und uns über viele Erfolge freuen. Wir erinnern uns gerne an die zahlreichen besonderen Momente im letzten Jahr und sind nun voller Energie und Tatendrang für die kommenden Herausforderungen.

In unserem 150. Geschäftsjahr erlebten wir ein beeindruckendes Wachstum, das wir so nicht erwartet hatten. Es ist einerseits auf unsere kontinuierlichen Anstrengungen zurückzuführen, unserer Kundschaft erstklassige Dienstleistungen und Produkte anzubieten. Andererseits ist es auch das Ergebnis unserer überschaubaren Grösse und geradlinigen Strategie. Dank unserem klaren Bekenntnis zur Region und zum klassischen Bankschalter, den wir ebenso pflegen wie unsere digitalen Angebote, haben wir viele neue Kundinnen und Kunden gewonnen und bestehende Geschäftsbeziehungen weiter ausbauen können. Wir sind überwältigt vom Vertrauen, das uns entgegengebracht wird. Wir werden auch in Zukunft alles daransetzen, diesem gerecht zu werden.

Besonders stolz sind wir, dass wir laut der renommierten «IFZ Retail Banking Studie» der Hochschule Luzern einmal mehr zu den besten Banken der Schweiz gehören. Diese Auszeichnung bestätigt uns in unserer täglichen Arbeit und spornt uns an, uns laufend weiterzuentwickeln. Wir sind uns bewusst, dass wir diesen Erfolg Ihnen, unserer loyalen Kundschaft, und unserem engagierten Team zu verdanken haben.

Wir danken Ihnen für Ihre Treue und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit. Gemeinsam werden wir auch in Zukunft erfolgreich sein und neue Meilensteine erreichen.

Ich wünsche Ihnen eine gute Lektüre!

Christoph Müller, Bankleiter
christoph.mueller@ekaffoltern.ch

«In der Schauchäsi habe ich meinen Traumjob gefunden»

Von der Gymnasiastin in Madagaskar zur Produktionsleiterin in der Emmentaler Schaukäserei: Gerine Oeschger hat in der Schweiz mit ihrem starken Willen, mit Fleiss und Talent eine eindrückliche Karriere hingelegt. Heute ist Gerine Garantin für chüschtigen Emmentaler und anderen Käse und hat mit dem Schauchäsi-Team prompt eine Medaille von den «World Cheese Awards» nach Hause gebracht.

Gerine, in der Emmentaler Schaukäserei bist du mit deinem Team für die Produktion von Emmentaler und anderen Käsesorten verantwortlich. Aufgewachsen bist du jedoch über 8000 Kilometer entfernt in Madagaskar, einer Insel vor der Ostküste Afrikas. Wie war deine Kindheit dort?
Ich wuchs in Madagaskar mit fünf Geschwistern auf und hatte eine glückliche Kindheit. Meine Familie wohnte in einem Betonhaus in der Stadt, in dem jedoch nicht jedes Kind ein eigenes Zimmer hatte. Unser Haus verfügte über Elektrizität und einen Fernseher. Wir waren privilegiert, denn auf dem Land gab es keine Elektrizität, und die Häuser waren meist aus Blech oder Bambus gebaut.

Madagaskar zählt noch immer zu den ärmsten Ländern der Welt. Wie hast du als Kind diese Armut erlebt?
Eigentlich ist das Land reich an Rohstoffen. Trotzdem gab und gibt es dort viel Armut, keine Krankenkasse und keine Sozialleistungen. Viele Kinder gehen nicht zur Schule, weil sie für den Unterricht und die Schulbücher bezahlen müssen. Ihre Eltern arbeiten mehrheitlich in der Landwirtschaft und können sich nicht immer das Schulgeld leisten. Ich hatte Glück: Da mein Papa Gymnasiallehrer war, wurde ich mit 5 Jahren eingeschult und konnte mit 16 Jahren die gymnasiale Matura mit Auszeichnung abschliessen.

Deinen späteren Ehemann hast du in Madagaskar kennengelernt. Wie begann eure Liebesgeschichte?
Mein Mann ist aus der Schweiz nach Madagaskar ausgewandert und gründete dort ein eigenes Reisebüro. Nach der Matura arbeitete ich ebenfalls in einem Reisebüro. Wir waren damals also quasi Konkurrenten. Als wir eines Tages besonders viele Kunden und nicht genügend Mietautos hatten, bat ich ihn um Unterstützung. Ich ging in sein Reisebüro, wir schauten uns an – und es war Liebe auf den ersten Blick. Später haben wir geheiratet.

Wie kam es, dass ihr dem warmen Madagaskar den Rücken gekehrt habt?
2001 brach in Madagaskar ein Bürgerkrieg aus. Da die Schweizer Botschaft unsere Sicherheit nicht mehr garantieren konnte, organisierte sie gegen Ende 2002 für alle Schweizerinnen und Schweizer einen Rückflug.

Wie bist du von den Schweizern empfangen worden?
Da mein Mann Basler ist, haben wir zuerst in Basel gewohnt. Die Basler sind wie die meisten Schweizer, die ich kennengelernt habe, höflich und zurückhaltend. Aber sobald sie eine Person besser kennen, werden sie zu verlässlichen Freunden.

Welche Schweizer Eigenschaften schätzt du heute besonders?
Ich schätze die Pünktlichkeit, die Ehrlichkeit und die Verlässlichkeit der Schweizerinnen und Schweizer und die Sicherheit im Land.

«Ich liebe meinen Job. Ich habe ein super Team und betreue gerne meine Lernenden.»

Was hat dich schliesslich von Basel in die Emmentaler Schaukäserei geführt?
In der Schweiz habe ich zügig einen Deutschkurs besucht und wollte unbedingt arbeiten. Im April 2004 bekam ich die Möglichkeit, in der Produktion der Schaukäserei zu schnuppern. Dort hat es mir unglaublich gut gefallen. Trotz meiner wenigen Deutschkenntnisse hat mein damaliger Chef mir eine Lehrstelle als Milchtechnologin angeboten – und ich habe die Chance gepackt.

Gibt es in Madagaskar auch Milchbauern und eine Käseproduktion?
Ja, aber nur sehr wenige. Hergestellt werden etwas Butter, Joghurt und ein Dutzend Käsesorten. Zum Vergleich: In der Schweiz gibt es über 400 Käsesorten! Die Bauern in Madagaskar setzen viel mehr auf den Anbau von Vanille, Pfeffer, Reis, Bananen, Litschis und Mangos.

Wie verlief dein Einstieg in die Berufslehre?
Es war hart und anstrengend, aber auch spannend. Ich war 25-jährig und bereits Mutter zweier Kinder. Damals konnte ich nur sehr wenig Deutsch und musste die ganzen Berufsschulordner abends oder nachts mit einem kleinen Wörterbuch selbst ins Französische übersetzen. Doch wenn ich ein Ziel vor Augen habe und etwas will, mache ich alles dafür. So schloss ich die Lehre als Jahrgangsbeste mit der Note 5.7 ab. Bei der Preisverleihung war ich stolz, als dunkelhäutige Frau, älter als alle anderen, den 1. Preis gewonnen zu haben.

Du bist ein unglaublich zielstrebiger Mensch und voller Energie. Welches Ziel hast du dir nach der erfolgreichen Berufslehre gesteckt?
Nach der Lehre habe ich während zwei Jahren die Berufsmaturitätsschule in Teilzeit besucht. Anschliessend ging ich an die Fachhochschule in Zollikofen und liess mich dort zur Lebensmittelingenieurin ausbilden. Es folgten ein Lehrmeisterkurs, verschiedene Führungs- und Managementkurse sowie Sprachkurse. Ich reise sehr gerne und möchte immer in der Lage sein, mit den Einheimischen ein paar Worte wechseln zu können. Heute bin ich Produktionsleiterin der Emmentaler Schaukäserei und habe meinen Traumjob gefunden.

Antsiranana in Madagaskar: Hier ist Gerine Oeschger aufgewachsen.

Träumst du davon, einmal wieder nach Madagaskar zurückzukehren?
Madagaskar ist meine Heimat, doch eine Rückkehr kann ich mir nicht mehr vorstellen. Meine Familie vermisse ich sehr. Zum Glück gibt es Whatsapp und die Möglichkeit, sie regelmässig zu besuchen.

Wie sieht deine ideale Zukunft in 10 Jahren aus?
Ich wäre dankbar, wenn ich in 10 Jahren genau das machen dürfte, was ich jetzt gerade mache. Ich liebe meinen Job, er ist sehr abwechslungsreich. Ich betreue gerne meine Lernenden und schätze die Arbeit mit den verschiedenen Abteilungsleitern sehr. Zudem habe ich derzeit in der Produktion ein super Team. Meine Mitarbeitenden denken mit und bringen ihre eigenen Ideen ein. Letztes Jahr haben wir sogar an den «World Cheese Awards» im norwegischen Trondheim teilgenommen und eine Medaille gewonnen. Das macht mich sehr stolz.

Eine tolle Leistung, herzliche Gratulation! Uns freut es aber auch, dass du nicht nur in Affoltern arbeitest, sondern auch Kundin der EKA bist.
Ja, ich habe seit 16 Jahren ein Konto bei der EKA. Da ich mein Lohnkonto noch immer bei einer Bank in Basel habe, wollte ich hier vor Ort ein zusätzliches Konto. Damit komme ich bei Bedarf schnell und unkompliziert an Geld.

Im Gespräch

Gerine Oeschger, 45-jährig, ist in Madagaskar geboren und zog 2002 wegen des Bürgerkriegs mit ihrem damaligen Mann nach Basel. Die Mutter von zwei Kindern (heute 22 und 20 Jahre) startete in der Schweiz nochmals von vorne, absolvierte eine Berufslehre, machte die Berufsmaturität und studierte schliesslich an der Fachhochschule. Die Lebensmittelingenieurin ist heute Produktionsleiterin der Emmentaler Schaukäserei AG und lebt mit ihrem Partner in Affoltern i.E.

Danke für ein unvergessliches Jubiläumsjahr

2023 durften wir 150 Jahre EKA feiern und gemeinsam mit Ihnen unzählige schöne, berührende Momente erleben. Ein Rückblick auf die Höhepunkte der zweiten Jahreshälfte.

Fernsicht für Ausflügler und Wanderer

Für die EKA war klar: Zum 150-Jahre-Jubiläum sollte auch die Gemeinde Affoltern ein Geschenk erhalten. Wir luden deshalb unsere Kundinnen und Kunden aus Affoltern und Umgebung am 25. August 2023 zu einer Jubiläumsfeier mit Geschenkübergabe ein. Bei einem feinen Apéro in der Emmentaler Schaukäserei wurde das Geheimnis gelüftet: Verwaltungsratspräsident Rolf Enggist und Bankleiter Christoph Müller übergaben der Affoltener Bevölkerung, vertreten durch Gemeindepräsident Roland Ryser, ein Fernrohr für den Aussichtspunkt «Heiligenlandpöli» auf der Lueg.
Das Fernrohr wurde am 4. Oktober offiziell eingeweiht. Nun bringt es bei guter Fernsicht den Lueg-Besucherinnen und -Besuchern die atemberaubende Aussicht und die Schönheit des Emmentals noch näher.

Zäme astosse, zäme rede

Fünfmal durften wir im Jubiläumssommer unsere Kundinnen und Kunden zu einem gemütlichen «Fürabebier» vor dem EKA-Hauptsitz einladen. Ob bei einem Glas Bier, Prosecco oder Mineral: Wir haben das fröhliche Beisammensein und die guten Gespräche genossen und uns über die vielen Besucherinnen und Besucher gefreut.

Adventsfenster – mit Punsch und Wurst

Kurz vor Weihnachten, am 19. Dezember 2023, hat die EKA zum Adventsfenster eingeladen. Bei Glühwein, Punsch und einer heissen Wurst durften wir erneut ins Gespräch mit der Bevölkerung kommen. Besonderer Höhepunkt war die Autogrammstunde mit Spitzenschwinger Matthias Aeschbacher vom Schwingclub Sumiswald.

Starkes Wachstum im Jubiläumsjahr 2023

Was für ein Geschäftsjahr: Die Ersparniskasse Affoltern i.E. konnte 2023 kräftig wachsen und den Zins- und Geschäftserfolg steigern. Das Ergebnis übertrifft das Budget in allen Bereichen.

Unser Verwaltungsrat an der Jubiläums-GV.

Allgemeine Lage

Verschiedene geopolitische Unsicherheiten sowie die Zinserhöhungen der Notenbanken im Kampf gegen die Inflation haben die Entwicklung der Weltwirtschaft beeinflusst. Insgesamt konnten die Leitzinsanpassungen die Ungleichgewichte zwischen Geldmenge und Güternachfrage reduzieren und den Preisdruck senken. Aber auch der Basiseffekt bei den Energiekosten trug zur deutlichen Reduktion der Inflation bei. In der Schweiz fehlten wegen dem Schwächeln von wichtigen Handelspartnern die notwendigen Impulse aus dem Aussenhandel. Der Arbeitsmarkt entwickelte sich jedoch gut, so dass auch der private Konsum nicht einbrach. Dies wirkte sich marktstützend aus. Steigende Kosten, insbesondere bei den Krankenkassenprämien und den Mietzinsen, belasteten jedoch die Kaufkraft.

EKA – solides Wachstum

Die Ersparniskasse Affoltern i.E. AG hat sich in ihrem 150. Geschäftsjahr solide weiterentwickelt. Die Bilanzsumme stieg um 4.4 % auf 365 Mio. Franken. Beachtlich war einmal mehr das Wachstum im Kundengeschäft. Die Kundenausleihungen stiegen um erfreuliche 8.7 % auf neu 291 Mio. Franken. Auch die Kundengelder entwickelten sich sehr positiv, sie stiegen um 3.4 % auf 284 Mio. Franken. Die Kundenausleihungen sind somit zu 97.6 % direkt durch Kundengelder finanziert, was ein sehr hoher und komfortabler Deckungsgrad ist. Da die Ausleihungen stärker angestiegen sind als die Kundengelder, konnte die hohe Liquidität weiter abgebaut werden. Dank der Bildung von Rückstellungen und Reserven beträgt die Eigenkapitalquote weiterhin sehr hohe und stabile 13 %. Aufgrund der Volumenausdehnung und der leicht gestiegenen Marge ist der Brutto-Zinserfolg gegenüber dem Vorjahr mit 4.2 Mio. Franken um 7 % höher. Der Geschäftsaufwand fällt um 2.6 % höher aus als im Vorjahr – dies aufgrund des gestiegenen Personalaufwands infolge eines leicht höheren Personalbestands und aufgrund der Teuerungsanpassungen. Das Verhältnis zwischen Kosten und Ertrag, die sogenannte Cost-Income-Ratio, beträgt beachtlich tiefe 51.2 %. Nach der Verbuchung der Abschreibungen, der Bildung von Reserven und Rückstellungen sowie dem Steueraufwand verbleibt ein Reingewinn von 764'000 Franken. Das Ergebnis liegt damit über den Erwartungen.

Ausblick

Auch im angelaufenen Jahr werden geopolitische Unsicherheiten die Märkte beeinflussen, und die Notenbanken starten aufgrund der gesunkenen Inflation mit Leitzinssenkungen. Wegen ihren einschlägigen Erfahrungen aus früheren Jahren ist jedoch mit einem zurückhaltenden Vorgehen zu rechnen. Für die Schweizer Wirtschaft ist trotz den schwachen vorlaufenden Indikatoren zumindest im zweiten Semester wieder mit einer Wachstumsbeschleunigung zu rechnen.
2024 budgetieren wir für unsere Bank ein etwas tieferes Wachstum als 2023, insbesondere bei den Kundenausleihungen. Die Erfolgsrechnung dürfte sich in einem ähnlichen Rahmen präsentieren wie im vergangenen Geschäftsjahr. Dank der soliden Substanz, der stabilen Refinanzierung und dem guten Kosten-Ertrags-Verhältnis ist die Ersparniskasse Affoltern i.E. aber auch für unvorhergesehene Ereignisse bestens gewappnet.

Unseren Geschäftsbericht können Sie auf unserer Website herunterladen oder in Papierform bestellen: **www.ekaffoltern.ch**

Das Geschäftsjahr auf einen Blick

(alle Zahlen in CHF 1'000)

Bilanz	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung
Bilanzsumme	364'601	349'158	4.42 %
Kundenausleihungen	291'078	267'724	8.72 %
Kundengelder	284'003	274'676	3.40 %
Eigenkapital	47'522	45'793	3.78 %
Erfolgsrechnung	**31.12.2023**	**31.12.2022**	
Zinserfolg (Brutto)	4'238	3'961	7.00 %
Geschäftsaufwand	2'501	2'439	2.56 %
Geschäftserfolg	1'879	1'789	4.99 %
Gewinn	764	781	-2.18 %
Kennzahlen	**31.12.2023**	**31.12.2022**	
Deckungsgrad	97.57 %	102.60 %	
Eigenkapitalquote	13.03 %	13.12 %	
Bruttozinsspanne	1.16 %	1.13 %	
Cost-Income-Ratio	51.16 %	52.74 %	

Unsere Aktie, Valor Nr. 133.720 (in CHF)	
Steuerwert per 31.12.2023	2'100.00
Jubiläumsdividende ex. Datum 3.07.2023	30.00
Dividendenantrag 2024	28.00
Nominal	100.00

Mitmachen und gewinnen

Lösen Sie unser Sudoku und gewinnen Sie mit etwas Glück eines von sechs «Emmentaler AOP Potpourris» mit Holzbrett und Käsemesser.

Wir verlosen unter den richtigen Einsendungen **sechsmal ein «Emmentaler AOP Potpourri» mit Holzbrett und Käsemesser im Wert von CHF 30**. Die acht Emmentaler Käsevariationen stammen von Gerine Oeschger und ihrem Schaukäserei-Team und reichen vom feinen Rahmtaler bis zum chüschtigen «Le Roi», der 30 Monate gereift ist.

Mitmachen geht ganz einfach:

Sudoku lösen, ausschneiden und an die Ersparniskasse Affoltern i. E. einsenden.

Oder QR-Code scannen und das Sudoku auf unserer Webseite **www.ekaffoltern.ch/sudoku** direkt ausfüllen. Viel Glück!

Einsendeschluss: 15. April 2024

Die Gewinner werden von uns schriftlich benachrichtigt. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Pro teilnehmende Person ist maximal ein Gewinn möglich.

Gewinnerinnen und Gewinner letztes Sudoku

Folgende Personen haben je einen Gutschein über CHF 80 fürs Restaurant Tannenbad Weier, Restaurant Zur Säge Rinderbach und Restaurant Koi Gartenteich Häusernmoos gewonnen:
Gutschein Zur Säge: Rothenbühler Therese, Lützelflüh; Gutschein Tannenbad: Neuenschwander Fritz, Hinterkappelen; Gutschein Koi Gartenteich: Käser Regine, Schmidigen-Mühleweg

Wettbewerbstalon

Name _____

Vorname _____

Strasse / Nr. _____

PLZ / Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Talon ausschneiden und einsenden an:
Ersparniskasse Affoltern i.E. AG,
Affolternstrasse 14, 3462 Weier im Emmental

3					7	4		
	8		2	6	3			
			4			5		2
7		1	3		8		9	4
		3		2	6		5	
	2				4			7
2		4			9			
			6	3		7		